

Todesfälle.

In Dresden starb am 8. d. in einem Alter von 65 Jahren, Frau Soph. Eleon. von Franken, geb. Schäferin, weil. Hrn. Aug. Benj. von Franken, Kurfürstl. Sächs. Obristens und Commendantens der Bergvestung Stolpen, nachgelassene Frau Wittwe. Sie hinterläßt 2 Kinder, nämlich: Hrn. Friedr. Aug. von Franken, Capitän unter dem Prinz Maximilianischen Infanterieregimente, und Fr. Joh. Friederik. Caroline, welche mit dem Herrn Major von Egidy, ebengedachten Regiments, verhehlicht ist.

Ruhland. Am 8. dies. starb Herr Joh. Gottfried Schüttig, aus Dipoldiswalda gebürtig, Kurfürstl. Sächsfl. Zoll- u. Biersteuer- und Stempelimpst. Einnehmer allhier, im 59sten Lebensjahre. Durch Dienstfertigkeit und Gefälligkeit, zeichnete er sich vorzüglich aus. Er verläßt zwar eine Wittwe ohne Kinder, mit welcher er aber nicht gemeinschaftlich das Hauswesen geführt hat.

Diebstahl.

Am 14. d. wurde auf dem Wege von Reckelwitz nach Schmochtitz ein Bediente des Herrn Hausmarschalls von Schönberg von drey Räubern überfallen, so daß ihn der eine bey den Haaren, die andern beyde jeder bey einem Arme angefaßt und ihm sein Geld herauszugeben gedrohet, welches er auch thun mußten, und ihnen von den bey sich habenden Gelde so viel gegeben, daß es wie er nachher gefunden, 5 Thlr. 19 Gr. — betragen. Damit nicht zufrieden, hatten die Räuber ihn zu visitiren angefangen, er aber Gelegenheit gefunden zu entspringen und

glücklich davon zu kommen, ob ihm gleich einer derselben ein Stück Weges verfolgt und ihm sogar einen starken Prügel in die Beine geschmissen.

III. Allgemeine.

Aus Brandenburg, den 18. Sept. Das Castrum Doloris und die sämtlichen Trauerverzierungen zu Potsdam haben über 80000 Thlr. gekostet. Die sämtlichen Lieferungen des schwarzen Tuchs für den Hof und zur Feyerlichkeit nach Potsdam, welches 15000 Ellen waren, hat der Berliner Kaufmann, Eisenhardt der Aeltere, gehabt. — Die 3 Batallions Garde behält der König eben so bey, wie sie sein höchstsel. Onkel eingerichtet hat. Dagegen ist der Kronprinz zum Obristen und Chef des bisherigen Regiments, Prinz von Preussen, ernannt worden. — Der geheime Kämmerer Rieß, welcher dem Prinzen Ferdinand die beyden schwarzen Adlerorden für seine Söhne überbracht hat, ist von Sr. Kön. Hoheit nicht nur mit 200 Friedrichsd'or, sondern auch mit einer schönen goldenen Dose beschenkt worden.

Berlin, den 23. Sept. Gestern kam abermals ein Courier aus Paris hier an, dessen mitgebrachte Depeschen Sr. Majest. dem Könige entgegen geschickt wurden. — Das hiesige Polizeidirectorium hat bekannt machen lassen, daß am 2. October, als an dem festgesetzten Huldigungstage, zwey Stunden vorher alle die Straßen, die zu dem Königl. Schlosse führen, mit Wachen besetzt und gesperrt werden würden, blos in der Absicht, damit weder Menschen, noch Wagen und Pferde weiter durchpassiren mögen. Die Sperrung geht mehr
rentheils